

TYPISCH DEUTSCH?



A

Deutschland

Ländernamen: Bundesrepublik Deutschland
Klima: gemäßigt
Lage: Mitteleuropa
Nachbarnländer: Dänemark, Polen, Tschechische Republik, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Belgien, Niederlande, Frankreich
Größe: 357.050 Quadratkilometer, Ausdehnung von Norden nach Süden 876 Kilometer, von Westen nach Osten 640 Kilometer
Hauptstadt: Berlin (3,5 Millionen Einwohner)
Bevölkerung: 81,8 Millionen Einwohner; davon 16,4 Millionen mit Migrationshintergrund* (Statistisches Bundesamt 2015)
Landessprache: Deutsch
Religion: evangelisch (28,9% der Bevölkerung); katholisch (29,9%); Muslime (2,6%); 101.300 Angehörige jüdischer Gemeinden u. a. (Stand: 2013)
Nationalfeiertag: 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit (seit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990)
Staatsform: föderaler Bundesstaat mit 16 Bundesländern

* **Menschen mit Migrationshintergrund:** Diese Menschen haben entweder einen ausländischen Pass und leben in Deutschland oder sie sind Deutsche und ihre Familien sind früher aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen.

B

Was ist typisch deutsch? Klischees* über Deutschland

Klischees gibt es über fast jede Nationalität oder Kultur. Im Ausland gelten die Deutschen zum Beispiel oft als pünktlich, gut organisiert, ordentlich und genau. Dem Klischee zufolge lieben sie ihr Auto über alles, fahren mit 180 km/h auf der Autobahn, essen Schweinshaxe mit Sauerkraut und trinken dazu literweise Bier.

Klischees müssen nicht unbedingt wahr sein. Typisch für ein Klischee ist, dass es meistens einen wahren Hintergrund hat, aber sehr stark vereinfacht. Die meisten deutschen Familien essen ohne Zweifel öfter Pasta als Haxe mit Sauerkraut. Diese Art von Essen gibt es vor allem im Biergarten und auf dem Oktoberfest. Und während die Touristen Haxe und Sauerkraut bestellen, gehen die Deutschen, vor allem in den Großstädten, lieber in asiatische Restaurants, essen vegetarische Burger oder einen türkischen Döner. Die Dinge ändern sich, doch die Klischees in den Köpfen bleiben. Sie ändern sich nur langsam, viel langsamer als die Welt. Und die ist sowieso viel bunter und vielschichtiger als jedes Klischee.

Lesetipp: Meet the Germans:
goethe.de/meetthegermans

* **das Klischee, die Klischees:** ein Vorurteil; eine pauschale Aussage über jemanden/etwas

SPARSAM
 PERFEKTIONIST
 DISTANZIERT
 UMWELTBEWUSST
 HILFSBEREIT
 PÜNKTLICH
 BIER
 DISZIPLINIERT
 BRATWURST
TYPISCH DEUTSCH
 GUT ORGANISIERT
 TIERLIEB
 FUSSBALL
 GENAU
 HUMORLOS
 GRÜNDLICH
 MÜLLTRENNUNG
 SCHNELLE AUTOS
 FLEISSIG

C

Wie gut kennen Sie Deutschland wirklich?

Testen Sie Ihr Wissen.
 Sind diese Aussagen richtig oder falsch?

- Das liebste Getränk der Deutschen ist Bier. richtig falsch
- Die Deutschen essen am liebsten Kartoffeln. richtig falsch
- Die meisten Deutschen, die in einem Verein Sport treiben, spielen Fußball. richtig falsch
- Die Deutschen sorgen sich um die Umwelt. Sie machen nur wenig Müll. richtig falsch
- München ist nach Berlin die zweitgrößte Stadt in Deutschland. richtig falsch



D

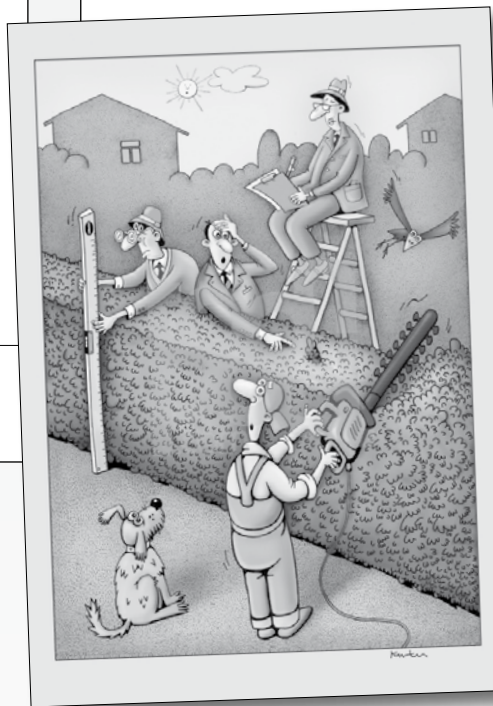
Streng regulierte Schnäppchenjagd*

Sehr billig wird Ihr Deutschlandaufenthalt, wenn Sie Samstagnachmittag ein-treffen und Ihre Weiterreise für Montagmorgen planen. Dann kommen Sie nämlich überhaupt nicht in Versuchung, Geld für Geschenke oder Souvenirs auszugeben, denn alle Geschäfte sind in dieser Zeit geschlossen. Gespenstisch leer und ruhig sind die Innenstädte, nur ein paar Passanten ziehen wie ver-sprenkte Nomaden durch die Fußgängerzonen und starren auf die so nahen und doch so unerreichbaren Auslagen. Schaufensterbummel nennen die Deutschen diesen unbefriedigenden Zeitvertreib. Früher frönten sie ihm, weil sie kein Geld hatten, heute, weil ihnen niemand ihr Geld abnehmen möchte, wenn sie Zeit und Lust dazu hätten. (...) So enttäuschend die traurige Shopping-Erfahrung für Sie auch sein mag, Sie haben etwas daraus gelernt: Auch für das Einkaufen gilt in Deutschland, dass Sie mit Impulsivität und Spontaneität rasch an Grenzen stoßen. Shopping will geplant sein, denn in der Bundesrepublik ist genau ge-regelt, wann Sie einkaufen dürfen und wann nicht.

Aus: Wolfgang Koydl, *Gebrauchsanweisung für Deutschland*, München 2010, S. 80 und 81

In Deutschland sind die Ladenöffnungszeiten gesetzlich geregelt. Einheitlich sind sie allerdings nicht: Jedes Bundesland hat seine eigenen Vorschriften, wie lange Läden zum Beispiel samstags geöffnet sein dürfen. Doch überall gilt: An Sonntagen und Feiertagen müssen sie geschlossen bleiben – bis auf die, die sich in Bahnhöfen oder an Flughäfen befinden. Dafür setzen sich Gewerkschaften, aber auch die Kirchen ein. Denn so sollen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geschützt werden und arbeitsfreie Tage für sie erhalten bleiben.

* **streng reguliert:** stark geregelt
 * **die Schnäppchenjagd:** eine Einkaufstour mit dem Ziel, möglichst billige Waren zu finden und zu kaufen



Lösungen

1 falsch: Zwar trinken die Deutschen viel Bier, aber noch mehr Kaffee. Im Jahr 2014 hat jeder Deutsche im Durchschnitt rund 100 Liter Bier und rund 150 Liter Kaffee getrunken. 2 falsch: Die Deutschen essen immer weniger Kartoffeln. Im Jahr 2000 hat jeder Deutsche noch im Durchschnitt 70 Kilogramm gegessen, 2014 waren es nur noch 57 Kilogramm. Viel mehr als Kartoffeln essen die Deutschen Brot, rund 80 Kilogramm pro Jahr und Person. 94 Prozent der Deutschen essen täglich Brot, die meisten davon zum Frühstück und zum Abendessen. 3 richtig: Von den rund 28 Millionen Deutschen, die in einem Verein Sport treiben, ist rund ein Viertel Mitglied im Deutschen Fußball-Bund. Das macht Fußball bei Weitem zum beliebtesten Vereinssportart. 4 falsch: Erstaunlich, aber wahr: Die Deutschen produzierten 2013 so viel Müll wie nie zuvor und lagern mit 617 Kilogramm je Einwohner über dem Durchschnitt der Europäischen Union von rund 481 Kilogramm je Einwohner. Grund dafür sind Verpackungen wie Kartons aus dem Internet-Versandhandel und Kaffeebecher zum Wegwerfen. Höhere Werte gab es nur in Zypern (624 Kilogramm), Luxemburg (653 Kilogramm) und Däne-mark (747 Kilogramm). 5 falsch: München ist vielleicht durch das Oktoberfest und den FC Bayern München bekannter als Hamburg, aber Hamburg ist mit 1,7 Millionen Einwohnern größer als München (1,4 Millionen Einwohner).



* **mickrig:** sehr klein, wenig oder unbedeutend